

Musterdatei N!-Charta Sport Zielkonzept

Das Zielkonzept

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine beispielhaft befüllte Vorlage mit Hinweisen zur Unterstützung bei der Erstellung Ihres Zielkonzepts. Diese können Sie bei der Erstellung Ihres eigenen Zielkonzepts danebenlegen, um sich bei der Befüllung an den Beispielen anderer Vereine/Verbände zu orientieren.

Bitte beachten Sie, dass auch das Deckblatt (mit Name und Logo) sowie das Impressum (Angaben zum Verein/Verband) lediglich musterhaft erstellt wurden und der Württembergische Tennis-Bund (WTB) nicht für die Inhalte in diesem Dokument verantwortlich ist.

Die Bearbeitungshinweise sind im Dokument **türkis markiert**. **Rote Schrift** kennzeichnet die Beispiele anderer N!-Charta Sport Vereine und Verbände.

Die Vorlage zum Ausfüllen Ihres Zielkonzepts finden Sie unter: Begleitmaterialien der N!-Charta Sport: N!-Strategie (nachhaltigkeitsstrategie.de).

Bei Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie: sport@nachhaltigkeitsstrategie.de gerne zur Verfügung.



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW



Zielkonzept

Im Rahmen der N!-Charta Sport des
Landes Baden-Württemberg für das Jahr **2024/2025**

Beispiel: Württembergischer Tennis-Bund e. V.



Copyright: Max Mustermann



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Über uns	4
1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung	4
2. Die N!-Charta Sport	5
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	5
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	5
3. Unsere Schwerpunktthemen	7
3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	7
3.2 Leitsatz 01 – Mitglieder	7
3.3 Leitsatz 07 – Einkauf	8
3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung	10
4. Weitere Aktivitäten	13
4.1 Leitsatz 01 – Mitglieder	13
4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	13
5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	14
Impressum	15

1. Über uns

1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung

Bearbeitungshinweise: Klicken Sie in der Vorlage auf das graue Textfeld, um Ihren Text einzugeben oder einzufügen. Die Darstellung soll kurz und prägnant sein (ca. 1/2 Seite). Wir empfehlen, dabei u. a. auf folgende Fragen einzugehen: In welchem Bereich ist Ihr Verein/Verband aktiv? Wie viele Mitglieder haben Sie? Seit wann gibt es Ihren Verein/Verband? Im Folgenden finden Sie das Beispiel der NaturFreunde Baden:

Die NaturFreunde sind eine internationale Umwelt-, Kultur-, Freizeit- und Touristikorganisation. Der Landesverband Baden e. V. der NaturFreunde Deutschlands wurde im Jahr 1919 gegründet. Sport, Kultur und Natur gehören für NaturFreunde zusammen. Dennoch sind unsere verschiedenen Fachbereiche (z. B. Natursport, Umwelt, Global, etc.) organisatorisch voneinander getrennt und verwalten sich weitestgehend selbstständig. Die Fachbereiche haben zwar teilweise Berührungspunkte, die fachliche Kompetenz liegt aber in den jeweiligen Abteilungen. Der Fachbereich Natursport existiert seit Vereinsgründung und bedient verschiedene Sportarten in den Bereichen Bergsport, Kanusport, Schneesport sowie Wandern und Radfahren. Im Mittelpunkt unserer sportlichen Aktivitäten steht der Mensch in seiner nachhaltigen Beziehung zu Natur und Umwelt. Erlebnisorientierte, naturnahe und umweltorientierte Freizeitaktivitäten bilden deshalb auch den Kern unseres breit aufgestellten Natursport-Ausbildungsprogramms. Sicherheit und Sport ohne Schädigung der Gesundheit haben bei uns eine hohe Priorität. Knapp 300 ehrenamtliche Trainer*innen und Übungsleiter*innen betreuen unsere 12.000 Mitglieder. Ausgebildet werden diese auf Bundesebene, um dann ihre Kompetenzen in die ca. 80 Ortsgruppen in Baden zu tragen und Sportgruppen anzuleiten. Teamgeist, soziale Verantwortung, Umwelt- und Naturschutz sind Kernkompetenzen unserer Arbeit. Die Integration aller, die sich bewegen wollen, ist uns wichtig. Gemeinsames Naturerlebnis und Freude an Bewegung tragen dazu bei, dass sich Persönlichkeiten im Kreis der NaturFreunde entwickeln können. Auf Landesebene koordiniert eine hauptamtliche Kraft mit Unterstützung mehrerer Ehrenamtlicher das Sportangebot in Baden. Sie fördern die Vernetzung der aktiven Mitglieder und setzen sich für die Belange des Natursports im Verband der NaturFreunde ein. Zudem veranstaltet der Landesverband Touren und Weiterbildungsmaßnahmen für seine Mitglieder. Unsere Trainer*innen engagieren sich ehrenamtlich und bringen sich auf verschiedenste Art und Weise im Landesverband, in ihren Ortsgruppen, aber auch deutschlandweit außerhalb unseres Verbandes ein.

2. Die N!-Charta Sport

Bearbeitungshinweise: In diesem Kapitel müssen Sie nichts ausfüllen. Hier werden die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport aufgelistet.

2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung.

2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

2.2.1 Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereins-/Verbandsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

2.2.2 Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereins-/Verbandsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereins-/Verbandsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereins-/Verbandstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

2.2.3 Vereins-/Verbandserfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen unsere Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins/Verbands und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Bearbeitungshinweise: Markieren Sie in der Tabelle Ihre Schwerpunktleitsätze (hier beispielhaft in Gelb markiert). Sie sollten jeweils einen Leitsatz aus den Bereichen Soziale Belange, Umweltbelange und Vereins-/Verbands-erfolg auswählen. Somit sollten mind. 3 Leitsätze ausgewählt werden, wenn Sie möchten auch mehr.

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins-/Verbands-erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

Bearbeitungshinweise: Wählen Sie im Folgenden Ihre Schwerpunktleitsätze von der obigen Tabelle aus und gehen Sie in Kapitel 3.2, 3.3 und 3.4 näher auf diese ein.

3.2 Leitsatz 01 – Mitglieder

3.2.1 Wo stehen wir?

Bearbeitungshinweise: Beschreiben Sie hier kurz und prägnant die aktuelle Situation in Ihrem Verein/Verband hinsichtlich des Leitsatzes. Empfohlener Umfang ist 1/4 Seite. Als Beispiel finden Sie hier einen Leitsatz der Mannheimer Rudergesellschaft Baden.

Neben dem Rudern als Freizeit- und Leistungssport steht bei der Mannheimer Rudergesellschaft Baden von 1880 ein verbindendes Miteinander im Fokus: Wir feiern Feste und nutzen diese, um Mitglieder zu ehren und uns bei allen aktiven Ehrenamtlichen zu bedanken. Wir treffen uns nach dem Sport an Stammtischen und sind im regen Austausch miteinander – allerdings selten über die Alters- oder Interessensgruppen hinweg. Mit unserem Einstieg in die N!-Charta und insbesondere unsere Mitgliederbefragung wollen wir diesen Austausch verstärken.

3.2.2 Maßnahmen und Ziele

Bearbeitungshinweise: Füllen Sie die nachfolgende Tabelle stichpunktartig aus.

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Mitgliederbefragung erstellen	12 Leitsätze zu attraktiven Fragen umformulieren	Herbst 2023
Mitgliederbefragung durchführen	Rücklauf von bis zu 30 % erreichen	bis 15.12.2023
Mitgliederbefragung auswerten und Maßnahmen für 2024/25 ableiten	3 Maßnahmen für 2024/25 ableiten	Frühjahr 2024

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Bearbeitungshinweise: Beschreiben Sie hier kurz, was sich hinter den einzelnen Maßnahmen verbirgt. Empfohlener Umfang ist 1/4 bis 1/2 Seite.

Mit einer Mitgliederbefragung wollen wir systematisch die Interessen unserer Mitglieder erfassen, und zwar online. Wir würden gerne sämtliche Altersgruppen im Verein erreichen und sind zuversichtlich dies auch zu schaffen: Mit der regelmäßigen Teilnahme bei unserem Online-Fitness-Angebot während der Corona-Pandemie haben uns unsere älteren Mitglieder ihre Technik-Kompetenz bewiesen – und den „digital Natives“ steht das ohnehin nicht im Wege. Im November 2023 werden wir mittels SurveyMonkey (und einem kostenpflichtigen Account für 2 Monate) die Mitgliederbefragung durchführen und im Anschluss auswerten. Aufgrund der Ergebnisse können wir unsere Nachhaltigkeitsvorhaben 2024 diskutieren und planen.

3.3 Leitsatz 07 – Einkauf

3.3.1 Wo stehen wir?

Bearbeitungshinweise: Beschreiben Sie hier kurz und prägnant die aktuelle Situation in Ihrem Verein/Verband hinsichtlich des Leitsatzes. Empfohlener Umfang ist 1/4 Seite. Als Beispiel finden Sie hier einen Leitsatz des Sportkreis Stuttgart.

Der Sportkreis Stuttgart trifft bei der Beschaffung von Materialien, Dienstleistungen und Catering noch keine systematische Auswahl nach Nachhaltigkeitskriterien. Obwohl bereits Ansätze vorhanden sind (z. B. regionale Catering-Partner), fehlt eine klare Strategie für eine ressourcenschonende und faire Beschaffung. Hier gibt es Potenzial, nachhaltige Kriterien fest in die internen Abläufe einzubinden.

3.3.2 Maßnahmen und Ziele

Bearbeitungshinweise: Füllen Sie die nachfolgende Tabelle stichpunktartig aus.

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Erstellung von Beschaffungsrichtlinien mit nachhaltigen Kriterien für Büromaterial, Technik und Veranstaltungsbedarf	Einführung der Richtlinien und Umsetzung bei mindestens 80 % der Einkäufe innerhalb eines Jahres	12 Monate
Zusammenarbeit mit nachhaltigen Lieferanten und Dienstleistern (z. B. regionale Caterer, umweltfreundliche Druckereien)	Mindestens drei nachhaltige Partnerschaften innerhalb von zwei Jahren	24 Monate

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Bearbeitungshinweise: Beschreiben Sie hier kurz, was sich hinter den einzelnen Maßnahmen verbirgt. Empfohlener Umfang ist 1/4 bis 1/2 Seite.

Um eine nachhaltigere Beschaffung innerhalb des Sportkreises Stuttgart zu gewährleisten, werden verbindliche Beschaffungsrichtlinien entwickelt. Diese sollen festlegen, dass bevorzugt umweltfreundliche, faire und regionale Produkte sowie Dienstleistungen genutzt werden. Damit wird sichergestellt, dass der Sportkreis Stuttgart eine Vorbildfunktion übernimmt und auch Vereine zu einem bewussteren Konsumverhalten motiviert.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die verstärkte Zusammenarbeit mit nachhaltigen Lieferanten und Dienstleistern. Hier soll gezielt nach regionalen Partnern gesucht werden, die nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten. Neben der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks stärkt dies auch die lokale Wirtschaft. Ergänzend wird eine interne Schulung für Mitarbeitende durchgeführt, um das Bewusstsein für ressourcenschonendes Wirtschaften zu schärfen und die neuen Beschaffungsrichtlinien in die tägliche Arbeit zu integrieren. Diese Maßnahmen sollen die Nachhaltigkeit in den internen Abläufen fest verankern und langfristig zur Reduzierung von Umweltauswirkungen beitragen.

3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

3.4.1 Wo stehen wir?

Bearbeitungshinweise: Beschreiben Sie hier kurz und prägnant die aktuelle Situation in Ihrem Verein/Verband hinsichtlich des Leitsatzes. Empfohlener Umfang ist 1/4 Seite. Als Beispiel finden Sie hier einen Leitsatz des Tischtennisverbands Baden-Württemberg. Bitte beachten Sie, dass dies ein Beispiel für eine ausführliche Beschreibung ist.

Im Verbandsgebiet werden regelmäßig verschiedene Aktionen ins Leben gerufen, die durch die Bezirke und Vereine organisiert und durchgeführt werden. Diese Aktionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit und tragen zur Förderung des Tischtennissports bei. Besonders die TTBW On Tour-Aktionen stellen eine zentrale Maßnahme dar, die jährlich zwischen 15- und 25-mal stattfinden. Sie bieten eine wertvolle Plattform für die Mitgliedergewinnung und die Steigerung der Bekanntheit des Verbands. Darüber hinaus werden die Schul-AGs, die eine wichtige Rolle in der Nachwuchsförderung spielen, durch die FSJ-Stellen (Freiwilliges Soziales Jahr) durchgeführt, was eine zusätzliche Möglichkeit darstellt, den Sport in den Schulen zu integrieren. Jedoch ist in den letzten Jahren eine spürbare Veränderung zu beobachten: Seit der Corona-Pandemie haben sich die Aktionen im Verbandsgebiet merklich reduziert. Ein entscheidender Faktor für diese Entwicklung ist der Rückgang des ehrenamtlichen Engagements. Viele ehrenamtliche Helfer, die zuvor mit viel Einsatz diese Veranstaltungen organisiert haben, sind entweder ausgefallen oder haben sich aus persönlichen Gründen aus dem aktiven Engagement zurückgezogen. Diese rückläufige Tendenz im Ehrenamt wirkt sich direkt auf die Durchführung und den Umfang der Aktionen aus, wodurch das gesamte Angebot im Verbandsgebiet stark eingeschränkt wurde. Ein weiteres Problem stellt die derzeitige Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Verbandsgebiet dar. Diese ist momentan nicht optimal ausgeprägt und gestaltet sich eher als Nebeneinander. In einigen Bereichen kommt es sogar zu einem Gegeneinander, was die Effektivität und den Erfolg gemeinsamer Projekte erheblich beeinträchtigt. Anstatt zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen, wird Energie in Konkurrenzkämpfe investiert, was nicht nur die Motivation schmälert, sondern auch die Mitgliedergewinnung und -bindung erschwert. Eine konstruktive Zusammenarbeit ist jedoch unerlässlich, um die bestehenden Herausforderungen zu meistern und das Wachstum des Verbands voranzutreiben. Ein weiteres zentrales Problem ist die Sponsorenakquise. In der aktuellen Situation werden kaum neue Sponsoren gewonnen, was dazu führt, dass die finanziellen Mittel für die Umsetzung neuer Projekte stark limitiert sind. Ohne externe Unterstützung ist es äußerst schwierig, innovative Ideen und Initiativen im gesamten Verbandsgebiet erfolgreich umzusetzen. Neue Projekte, die zur Förderung des Sports, zur Mitgliedergewinnung und zur Steigerung der Sichtbarkeit des Verbands beitragen könnten, bleiben daher oft ungenutzt oder können nur mit großen Einschränkungen realisiert werden. Dies stellt eine erhebliche Hürde für die langfristige Entwicklung des Verbands dar. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Situation derzeit sowohl hinsichtlich der Ehrenamtsentwicklung, der Zusammenarbeit im Verband als auch der finanziellen

Unterstützung durch Sponsoren problematisch ist. Um die anstehenden Herausforderungen zu meistern, ist es dringend erforderlich, die Zusammenarbeit zu stärken, die ehrenamtliche Unterstützung wieder zu fördern und die Sponsorenakquise aktiv voranzutreiben. Nur so kann der Verband langfristig erfolgreich agieren und seine Ziele erreichen.

3.4.2 Maßnahmen und Ziele

Bearbeitungshinweise: Füllen Sie die nachfolgende Tabelle stichpunktartig aus.

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
„Bring einen Freund mit“	Im Verbandsgebiet ein Plus bei der Bestandserhebung der Mitglieder	1. Quartal 2026
„Comeback für Ehemalige“	Workshops, welche vermehrt von Ehemaligen besucht werden – Wiederaufleben von Trainerlizenzen (mindestens 20)	Bis Ende 2026
„Mach mit!“ – Ehrenamt entdecken	Workshop entwickeln und mindestens 2-mal umgesetzt	Bis Ende 2026

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Bearbeitungshinweise: Beschreiben Sie hier kurz, was sich hinter den einzelnen Maßnahmen verbirgt. Empfohlener Umfang ist 1/4 bis 1/2 Seite.

Wir im Tischtennisverband Baden-Württemberg (TTBW) setzen uns für die langfristige Entwicklung des Verbands und seiner Mitgliedsvereine ein. Dabei stehen drei zentrale Säulen im Fokus:

1. Nachhaltiges Haushalten
Wir wirtschaften vorausschauend und transparent, um langfristige Stabilität zu sichern. Ressourcen sollen sinnvoll eingesetzt werden – auch zur gezielten Unterstützung von Projekten in den Vereinen.
2. Nachwuchsförderung
Wir stärken die Kinder- und Jugendarbeit durch Schulkooperationen, FSJ-Programme, Trainerqualifizierungen und innovative Angebote. Der Nachwuchs ist unsere Zukunft – im Leistungs- wie im Breitensport.
3. Offenheit für Veränderung und neue Ideen
Wir schaffen Raum für Mitgestaltung, unterstützen kreative Projekte und fördern Austausch. Der Verband versteht sich als Impulsgeber und Möglichmacher.

Um Mitglieder zu gewinnen, setzen wir auf konkrete Projekte wie:

- „Bring einen Freund mit“ – Schnuppertage in Vereinen mit Unterstützung durch Materialien und kleine Aktionen.
- „Comeback für Ehemalige“ – gezielte Ansprache früherer Mitglieder über Events oder persönliche Einladung.
- „Mach mit!“ – Ehrenamt entdecken – Workshops & Schnupper-Engagement für Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziel all dieser Maßnahmen: Den TTBW und seine Vereine zukunftsfähig machen, Gemeinschaft fördern, Vielfalt leben und neue Menschen für Tischtennis begeistern – mit Herz, Offenheit und einer klaren Vision für morgen.

4. Weitere Aktivitäten

Bearbeitungshinweise: Die Befüllung dieses Kapitels ist freiwillig!

In diesem Abschnitt haben Sie die Möglichkeit, weitere Aktivitäten zu benennen. Diese haben allerdings eine geringere Priorität als die Schwerpunktleitsätze. Sie können, müssen aber keine Aktivitäten zu jedem Leitsatz entwickeln. Zu neuen Maßnahmen müssen Sie auch noch keine messbaren Ziele formulieren, wenn die Ideen noch nicht ausgereift sind. Die Angabe eines Zeitraums dient lediglich Ihrer eigenen Planung. Sie können die untenstehenden Felder auch als „Themenspeicher“ nutzen, um so gute Ideen nicht zu vergessen und zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten.

Schwerpunktleitsätze müssen hier nicht mehr aufgeführt werden.

4.1 Leitsatz 01 – Mitglieder

Beispiel: MTV Ludwigsburg

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Fluktuation gering halten	Fluktuationsquote unter 15 %	2 Jahre
Ausfall von Sportstunden vermeiden	Ausfall von weniger als 10 % der Kursstunden im aktiven Betrieb	1 Jahr

4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Beispiel: Ruderverein Neptun Konstanz

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Weiterentwicklung Jugendschutzkonzept	Anpassung der Vereinssatzung und Aufbau eines Netzwerkes mit Vertrauenspersonen	Ende 2024

5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Bearbeitungshinweise: In diesem Kapitel sollen Sie Ihrer geplanten Nachhaltigkeitsaktion beschreiben. Umfang ca. ½ bis 1 Seite. Als Beispiel finden Sie hier eine Nachhaltigkeitsaktion von TC Leinfelden-Echterdingen und dem Parkour Eppingen. Weitere Beispiele für Nachhaltigkeitsaktionen finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsstrategie.de/gesellschaft/vereine-und-organisationen/n-charta-sport/leitsaetze

Beispiel: TC Leinfelden-Echterdingen

In Zusammenarbeit mit der Stadt Leinfelden-Echterdingen soll eine Aktion durchgeführt werden, um die Ortsmitte, den NEUEN MARKT, wieder mit Leben zu füllen. Rund um den neuen Markt ist die Fluktuation der Cafés, Geschäfte und anliegenden Gewerbe sehr hoch. Immer wieder stehen Ladenflächen leer und die Fläche (U-Form) im Inneren des NEUEN MARKTES wird kaum genutzt. Nach Gesprächen mit dem Amt für Schulen und Vereine und dem Ordnungsamt wollen wir durch Mitmachaktionen „STREET-TENNIS“ auf dem neuen Markt dazu beitragen, die Fläche wieder neu zu beleben und attraktiver zu machen. Dazu will uns die Stadt Leinfelden-Echterdingen Termine vorschlagen, an denen wir die Aktion durchführen können, bevorzugt in der Einkaufszeit an Samstagen. Die Aktion ist als Mitmachaktion geplant. Dabei wird ein Trainer mit ein paar Kids ein Showtraining auf einem Mini-Court auf dem NEUEN MARKT durchführen und nach und nach Passant:innen dazu animieren auch einmal zum Schläger zu greifen. Schön wäre es, die Aktion als Jour Fixe installieren zu können, damit die Bürger:innen wissen, dass z. B. an jedem ersten Samstag im Monat die Aktion stattfindet. Beworben wird die Aktion im örtlichen Amtsblatt, via Instagram, via Newsletter an die Mitglieder und auf der TCLE-Homepage. Ebenso kommen die zahlreichen WhatsApp-Gruppen der TCLE-Teams sowie Mundpropaganda zum Einsatz. Der Club kann die Aktion nutzen und ebenfalls verstärkt auf sich aufmerksam machen und neue Mitglieder gewinnen.

Beispiel: Parkour Eppingen

Wir wollen einen inklusiven Parkour-Tag veranstalten und hier auch die Aspekte der Gesundheit im Parkour-Sport im Hinblick auf Sucht- und Gewaltprävention integrieren. Mit den Mitgliedern des Jugendausschusses soll ein Tag in der Klima-Arena Sinsheim stattfinden, bei dem über die weiteren Maßnahmen des Vereins gesprochen werden soll und über die Integration von Themen aus dem Bereich Umwelt- und Klimaschutz nachgedacht wird. Die Ergebnisse aus dieser Tagung sollen dann im Nachgang allen Vereinsmitgliedern und der Öffentlichkeit über die örtliche Presse/Social Media mitgeteilt werden. So soll auch die Öffentlichkeit über die nachhaltigen Aktionen von Parkour Eppingen e. V. erfahren. Die Nachhaltigkeitsaktion greift somit sowohl die Säule „Vereinserfolg“ als auch die Säule „Umweltbelange“ auf.

Impressum

Bearbeitungshinweise: Bitte geben Sie in diesem Kapitel die Rechtsform Ihres Vereins oder Verbands an, den Herausgeber und die Ansprechperson. Als Beispiel ist hier der Württembergische Tennis-Bund aufgeführt.

Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

Herausgeber

Württembergischer Tennis-Bund e. V.

Emerholzweg 79

70439 Stuttgart

Telefon: +49 711 98068-20

E-Mail: frank.wietschorke@wtb-tennis.de

Internet: www.wtb-tennis.de

Ansprechperson

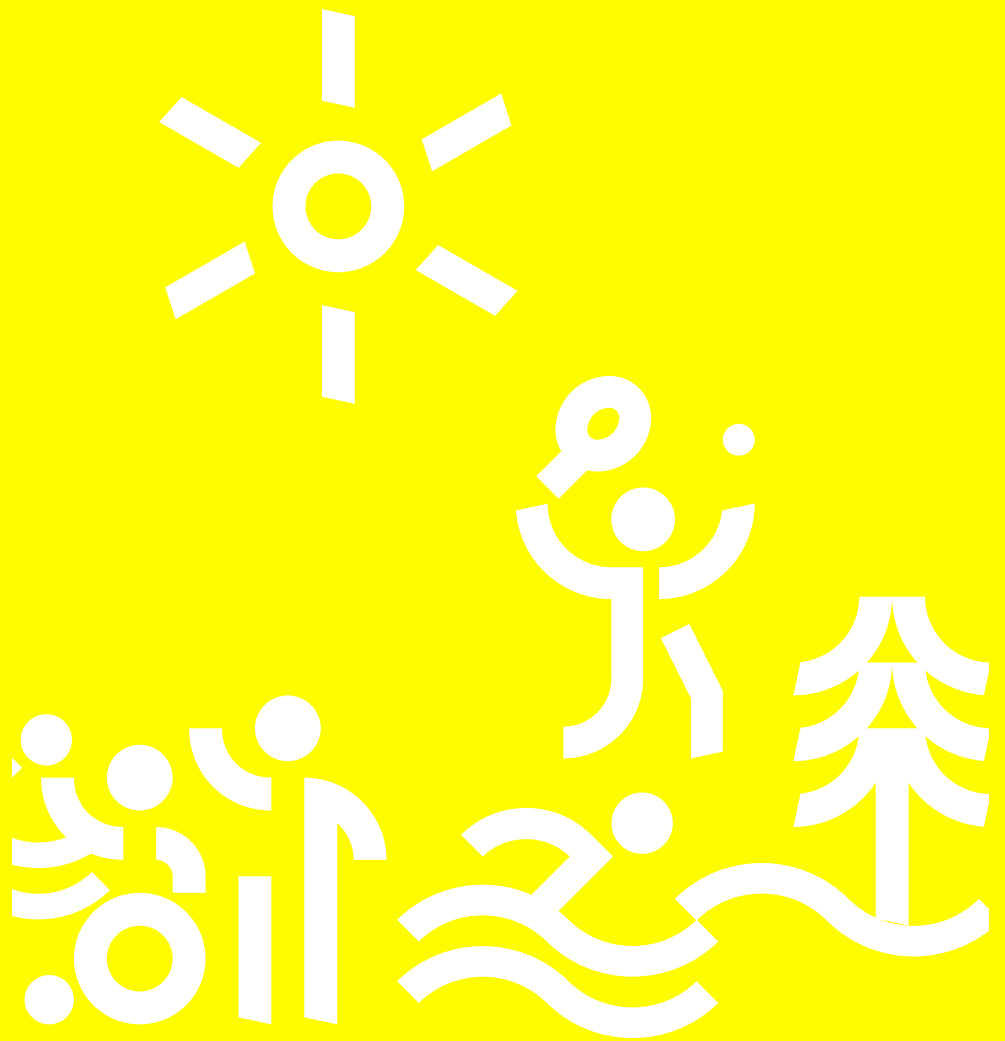
Frank Wietschorke – Bereichsleiter Ressort V – Sportentwicklung

Stand

05.07.2025

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des
Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW

